

Soz. 168, Häuser 8, Wenden 14, Zentrum 145, Evangelische 123, Bül.-Soz. 2440, Republikaner 20, Unabhängige 161, Deutsche Volkspartei 8668, Rat.-lib. 73.
Breitburg (Kittshauptmannschaft). Sozialdem. 10145, Deutschnat. 10088, Dem. 1074, Komm. 1712, Christl.-Soz. 156, Polen 18, Deutsch-Soz. 501, Häuser 12, Wenden 18, Zentrum 40, Evangelische 158, Bül.-Soz. 976, Republikaner 12, Unabhängige 198, Deutsche Volkspartei 2292, Rat.-lib. 50.
Dresden (Stadt). Gesamtresultat. Soz. 115000, bnl. Sp. 28084, Dem. 24902, Komm. 28957, Chr.-Soz. 1420, Pol. 251, Deutsch-Soz. 12068, Häuser 128, Wenden 177, Zentr. 4228, Evang. 2428, Bül.-Soz. 20040, Republ. 872, Unabh. 2784, b. Sp. 52695, natlib. Vereinig. 818.
Weißau. Sozialdem. 10689, Deutschnat. 8408, Demotr. 1649, Komm. 1700, Christl.-Soz. 199, Polen 22, Deutsch-Soz. 724, Häuser 7, Wenden 6, Zentrum 232, Evangelische 180, Bül.-Soz. 706, Republikaner 25, Unabhängige 92, Deutsche Volkspartei 4815, Rat.-lib. 85.
Werna. Sozialdem. 4077, Deutschnat. 2906, Dem. 1240, Komm. 8149, Christl.-Soz. 79, Polen 11, Deutsch-Soz. 1008, Häuser 10, Wenden 12, Zentrum 280, Evangelische 102, Bül.-Soz. 548, Republikaner 19, Unabhängige 108, Deutsche Volksp. 2217, Rat.-lib. 22.
Wülfels. Sozialdem. 787, Deutschnat. 486, Dem. 105, Komm. 146, Christl.-Soz. 8, Deutsch-Soz. 95, Häuser 8, Zentr. 15, Evangelische 9, Bül.-Soz. 132, Republikaner 3, Unabhängige 8, Deutsche Volkspartei 847, Rat.-lib. 3.
Zandau. Sozialdem. 391, Deutschnat. 455, Demotr. 156, Komm. 55, Christl.-Soz. 10, Polen 1, Deutsch-Soz. 42, Wenden 2, Zentrum 10, Evangelische 10, Bül.-Soz. 206, Republikaner 2, Unabhängige 13, Deutsche Volkspartei 329, Rat.-lib. 10.
Zöbeln (Amtshauptmannschaft). Sozialdem. 4888, Deutschnat. 5947, Komm. 1247, Dem. 794, Deutsch-Soz. 104, Unabhängige 189, Christl.-Soz. 77, Deutsche Volkspartei 1270, Bül.-Soz. 781.
Ziesä. Sozialdem. 5201, Deutschnat. 2818, Dem. 677, Komm. 1497, Christl.-Soz. 56, Polen 7, Deutsch-Soz. 43, Häuser 4, Wenden 5, Zentrum 141, Evangelische 72, Bül.-Soz. 1168, Republikaner 28, Unabhängige 148, Deutsche Volkspartei 1705, Rat.-lib. 21.
Ziegen-Stadt. Sozialdem. 5247, Deutschnationale 4712, Demokraten 2020, Kommunisten 1665, Christlich-Soziale 225, Deutsch-Soziale 142, Wendische Volkspartei 250, Zentrum 570, Evang. Partei 118, Bül.-Soz. 452, Republikaner 43, Unabhängige 135, Deutsche Volkspartei 8918, Nationalliberale 235.
Ziegen-Land. Sozialdem. 13781, Deutschnationale 18405, Demotr. 2748, Kommunisten 2882, Christlich-Soziale 718, Deutsch-Soziale 344, Wendische Volkspartei 3725, Zentrum 1318, Evang. 891, Bül.-Soz. 538, Republikaner 44, Unabhängige 213, Deutsche Volkspartei 3001, Nationalliberale Vereinerung 48.
Zittau. Sozialdem. 5206, Deutschnat. 2002, Dem. 4743, Komm. 777, Christl.-Soz. 75, Polen 13, Deutsch-Soz. 109, Häuser 14, Wenden 9, Zentrum 423, Evangelische 123, Bül.-Soz. 1331, Republikaner 240, Unabhängige 485, Deutsche Volkspartei 2935, Rat.-lib. 47.
Zöschau-Stadt. Sozialdem. 2570, Deutschnat. 616, Demokraten 814, Kom. 313, Deutsch-Soziale 185, Zentrum 112, Bül.-Soz. 268, Deutsche Volkspartei, 2027.
Zöschau-Stadt. Sozialdem. 2299, Deutschnationale 1202, Demotr. 453, Kom. 249, Deutsch-Soziale 189, Zentrum 189, Bül.-Soz. 221, Deutsche Volkspartei 1034.
Zöschau-Land. Sozialdem. 8484, Deutschnationale 9092, Demokraten 1789, Kom. 1298, Christlich-Soziale 144, Deutsch-Soziale 1181, Wenden 2211, Zentrum 887, Bül.-Soz. 812, Unabhängige 120, Deutsche Volkspartei 2662.

Wahlergebnisse im Reich.

München Stadt. Gesamtresultat: Dnl. Sp. 86079, b. Sp. 8055, Bül. 81880, Zentr. 8729, bay. Sp. 58730, Sozialdem. 47265, Komm. 48292, b. Bl. 7737, fr. Wirtschaftl. 282, Häuser 228, bay. Bauernbund 636, Gesamtresultat 584, Unabh. 1878, Rep. 423, bay. Mittelstandsbund-Südbau 1541.

In der Nacht des Silberlandes.

Von Oreste Richter-Frich. Amerikan. Copyright 1923 by Lit. Bur. M. Lincke, Dresden 21. (20. Fortsetzung.)

Wiederholungsstück Kapitel. Emiliano Zapata.

Der berühmte Räuberhauptmann schien sich nicht darüber zu wundern, daß die Gefangenen frei waren. Wohlwollend sah er einen nach dem anderen an. Ja, er lächelte sogar. Aber es war ein lächelndes, das den Charakter seines Gesichtes vollkommen veränderte. Es bekam dadurch das Gepräge einer wohlwolligen Grausamkeit. Das mehr als alles andere die Gerichte von dem entsetzlichen Laufbahn des großen Banditen bestätigte. Er trug einen roten Wollrock und straffe Reithosen von sehr geringer Qualität. Seinen Sombrero aber schmückte eine breite goldene Verdrämung, die auf einen hohen militärischen Rang schließen lassen sollte. So gab ja auch Zellen, da Zapata mehr Einfluss in Bande hatte, als die größten Staatsmänner Mexikos - da die um den Präsidentenwahl streitenden Parteien sehr erdienter Schreiben an den einstigen Weltreisenden aus Puebla richteten, um ihn für ihre Partei zu gewinnen. Der Banditengeneral war eine Macht in Mexiko. Unabhängige Waise hatte er mit seinen geklumpten, würdigen Indianern vor den Toren der Hauptstadt gestanden und Mord und Schrecken verbreitet. Das hielt ihn im Raum. Wadern fürchtete ihn und stand ihm ohnmächtig gegenüber. Niemand wagte es, Hand an den Hals des Wüdes zu legen. Keine Truppenmacht genügte, um ihn in die Anie zu zwingen, und niemand erwagte sich, den ernstlichen Versuch zu machen, das Land von Zapatas Bande zu befreien. Der Räuberhauptmann erkannte sich offenbar an der Ueberrumpfung, die sein Aufsteigen erregte. Er lächelte den Gut vor den beiden Damen, während der Datenträger neben ihm dafür sorgte, daß das Licht voll auf sein markiges, geschwulstiges Gesicht fiel.

Reichsstadt. Deutschnat. 8476, Deutsche Volksp. 13985, Zentr. 14247, Dem. 6718, Sozialdem. 80774, Komm. 6099, Unabhängige 427, Bül.-Soz. 4084, Wirtschaftl. 2547, Bauernbund 507, Freie Republikaner 171.
Saale. Gesamtresultat. Dnl. Sp. 28301, b. Sp. 18919, Bül.-Soz. 8208, Zentr. 1718, Dem. 6218, Sozialdem. 11226, Komm. 29788, Unabh. 1899.
Saxony-Land. Deutschnationale 8876, Sozialdem. 5471, alle übrigen Parteien erhielten nur geringe Stimmenzahl.
Saig-Stadt. Deutschnat. 2611, Deutsche Volkspartei 8819, Wirtschaftspartei 62, Zentrum 18080, Dem. 8386, Soz. 18054, Komm. 4058, Deutschbülische 488.
Saxony-Stadt. Deutschnat. 2804, Deutsche Volkspartei 1787, Zentr. 4258, Demokraten 807, Sozialdem. 1688, Komm. 4869, Ver. Wirtschaftl. 828.
Saxony-Land. Deutschnat. 8072, Deutsche Volkspartei 4128, Deutschbül. 1715, Wirtschaftsp. 1750, Zentr. 6046, Demotr. 2872, Sozialdem. 12782, Komm. 8496, Unabhängige 828, Bauernbund 616, Häuserbund 83.
Saxony-Land. Stadt Neubrandenburg: Deutsch. 2676, Deutsche Volkspartei 890, Demokraten 485, Sozialdem. 1205, Kom. 854, Nationalsoz. und Deutschbülische 1654; Stadt Gartzow: Deutsch. 2601, Deutsche Volkspartei 677, Demokraten 881, Sozialdem. 260, Komm. 880, Nationalsozialisten und Deutschbülische 2189.
Saxony-Land. Gesamtresultat: Sozialdem. 27580, Zentrum 789, Deutsche Volkspartei 10018, Deutschnat. 11582, Demokraten 5888, Komm. 5807, Unabhängige 201, Nationale Freipartei 371, Bül.-Soz. 8028, Polen 124.

Die belgisch-englischen Besprechungen.

Ueber die Besprechung Macdonalds mit Theunis und Hymans geben die Pariser Blätter ziemlich vage Berichte, aus denen erkennbar wird, daß, wie angekündigt, von beteiligter Seite keine Angaben über den Gegenstand und die Ergebnisse der Beratungen gemacht worden sind. Der Pariser Vertreter der Agence Belge erklärt, die belgischen Minister nehmen, ohne die noch zu überwindenden Schwierigkeiten zu verheimlichen, die Hoffnung mit nach Brüssel, daß in nächster Zukunft ein Einverständnis möglich sein werde. Andererseits will der Londoner Korrespondent der Agence Havas festgestellt haben, man halte es in gewöhnlich gut unterrichteten englischen Kreisen für wenig wahrscheinlich, daß die belgisch-englischen Besprechungen eine Zusammenkunft Poincarés mit Macdonald beschleunigen werden. Trotzdem also alle interessierten Persönlichkeiten nichts mitgeteilt haben, glaubt der Matin-Vertreter doch sagen zu können, es sei in der Hauptsache diskutiert worden die Frage der Eisenbahnrage und die Wiederherstellung der deutschen Verwaltung im Ruhrgebiet einerseits und die der Sanktionen andererseits. In der ersteren Angelegenheit werde die britische Regierung ihren bekannten Standpunkt voll aufrecht erhalten. Was die Sanktionen anlangt, so habe Macdonald die Notwendigkeit solcher für den Fall, daß Deutschland nicht erfüllen sollte, auch den belgischen Plan einer wirtschaftlichen Blockade, bei der auch Polen und Südslawien mitwirken sollen, für nicht unpraktisch beurteilt. Da er Frankreich die Garantie geben würde, bei deren Gewährung es sich zur vollkommenen Befestigung der wirtschaftlichen Kontrolle im Ruhrgebiet und zur Genehmigung der Rückkehr aller ausgewiesenen deutschen Beamten verstehen würde. Auch der Londoner Berichterstatter des „Welt-Pariser“ erklärt, der britische Premierminister sei nicht abgeneigt dem belgischen Blockadesystem zuzustimmen, wünsche aber, daß der Völkerbund es durchführe.

wirtschaftlichen Blockade, bei der auch Polen und Südslawien mitwirken sollen,

für nicht unpraktisch beurteilt. Da er Frankreich die Garantie geben würde, bei deren Gewährung es sich zur vollkommenen Befestigung der wirtschaftlichen Kontrolle im Ruhrgebiet und zur Genehmigung der Rückkehr aller ausgewiesenen deutschen Beamten verstehen würde. Auch der Londoner Berichterstatter des „Welt-Pariser“ erklärt, der britische Premierminister sei nicht abgeneigt dem belgischen Blockadesystem zuzustimmen, wünsche aber, daß der Völkerbund es durchführe.

Polizeiliche Durchsuchung der russischen Handelsvertretung in Berlin.

Am Sonnabendnachmittag gegen 2 Uhr rückte ein großes Aufgebot von Schutzpolizei in die Linden- und Alte Jakobstraße in Berlin ein und besetzte sämtliche Eingänge zur russischen Handelsvertretung. Es fand eine eingehende Durchsuchung des früheren Gebäudes der Viktoriabierbrennerei statt. Den Anlaß zu dieser Untersuchung bildete die Verfolgung eines Kommunisten durch die Polizei, der wegen Landesvergeben gesucht und verhaftet werden sollte, und sich der Verhaftung durch die Flucht entzogen hatte. Die Polizei hatte beobachtet, daß er in der russischen Handelsvertretung Unterschlupf gesucht hatte. Gegen 3 Uhr rückte das Polizeikommando wieder ab. Die Durchsuchung war ergebnislos verlaufen. In Berliner russischen Kreisen wird der Vorfall mit großer Erregung diskutiert. Es verlautet, daß die russische Regierung Protestschritte gegen die Berliner Polizei beim Auswärtigen Amt unternehmen, und die Reichsregierung ersuchen wolle, das Exterritorialrecht besser zu beachten. Bekanntlich gilt das Gebiet der russischen Handelsvertretung in Berlin als exterritorial.

Fürst Billow 75 Jahre alt.

Der Reichsfinanzler hat an den Fürsten Billow in Rom, „Villa Malta“, der am Sonnabend 75 Jahre alt wurde, folgendes Telegramm geschickt:

Eure Durchlaucht spreche ich im Namen der Reichsregierung die aufrichtigsten Glückwünsche zur Vollendung des 75. Lebensjahres aus. Dankbar gedenkt das deutsche Volk morgen Ihrer als des Staatsmannes, der mehr als ein Jahrzehnt die Politik des Reiches mit fester Hand geführt hat und selbstlos die schwierigste Aufgabe der deutschen Diplomatie übernahm, als mehrere Jahre nach dem Auscheiden Eurer Durchlaucht aus dem Amte schweres Geschick unser Volk traf. Unvergessen bleibt die deutsche Geschichte Ihrer Wirken. Sie haben als Reichsfinanzler das deutsche Volk geführt, als es auf der Höhe seines Glücks stand. Möchte es Eurer Durchlaucht beschieden sein, noch seinen Aufstieg auf tieferer Not zu sehen. Reichsfinanzler Warg. Auch der preussische Ministerpräsident hat ein Telegramm geschickt.

Die deutsche Handelsbilanz im April positiv.

Wie wir erfahren, sind die Reichseinnahmen für den Monat April um ein Geriniges über den Voranschlag gestiegen (4,6 Prozent). Dagegen zeigt die deutsche Handelsbilanz für April in Einfuhr und Ausfuhr eine Fortsetzung der Passivität.

Non Stadt und Land.

Der „Geheimsekretär“.

Am 17 März wurde, wie wir feinerzeit auch berichteten, auf der Landstraße zwischen Dresden und Freiberg i. Sa. von dem Führer eines Privatautomobils ein Mann anscheinend hilflos aufgefunden. Im Krankenhaus in Freiberg gab der Mann an, er sei ein 27 Jahre alter, aus Pilsen im Kreise Ritsa gebürtiger Hans von Schmettow und wohnte als Geheimsekretär der internationalen Gesandtschaft in Berlin in der Wogstraße 17. Die Gesandtschaft habe ihn als Kurier mit Geheimstücken nach München geschickt. Sein Vetter von Landon aus der Potsdamer Straße habe sich erboten, ihn mit seinem Auto nach München zu fahren. Mitgefahren seien zwei russische Kaufleute namens Gutschow und Gabelow. Hinter Dresden, wo man kurze Rast gemacht habe, hätten die drei ihn plötzlich mit einem getränkten

Landmann befindet sich bei bester Gesundheit. Er fühlt sich wohl am hellsten Quell. Ja - natürlich, er muß eine hervorragende Persönlichkeit sein. Er (lacht und ist den ganzen Tag. Sein Mund steht nie still. Es muß ein Mann sein, der für Ihr Vaterland weit mehr ist als launige zwei Millionen Dollar. Aber ich will nicht hören. „Sie werden sich mit einer viel geringeren Summe abfinden müssen.“ sagte Hied fast. Zapatas kleine schwarze Augen funkeln. „Davon kann gar keine Rede sein.“ sagte er, und in seiner Mut sprach er noch schlechter englisch. „Und verpassen Sie eine nicht.“ sagte er dochhaft hinzu. „Sie sind in meiner Gewalt, und ich kann die Bedingungen nun noch erhöhen.“ „Ja.“ sagte Hied fast. Ich gebe zu, daß Sie uns beide hängen können. Das würde dem norwegischen Staat eine bedeutende Ausgabe ersparen. Doch würde es sich für Sie lohnen? Der Bandit sah dem blonden Wiesen scharf ins Gesicht. „Sie scheinen ein kluger Mann zu sein.“ sagte er. „Aber mich führen Sie nicht hinter das Licht. Ich habe schon so manchen Starrkopf geknickt. Bedenken Sie, daß ich die Frauen hier in meiner Macht habe. Und Sie sind so schön, daß die Hälfte meiner Leute sich in Stücke reißen ließe, um ihrer habhaft zu werden.“ Hied faste, daß ihm die Adern auf der Stirn anschwellen, und Feuerfunken sprühten ihm vor den Augen. Er hörte, wie Delma hinter seinem Rücken mit den Fäusten knirschte, und sah, wie sich die beiden Frauen an die Mauer lehnten, mit Gesichtern, weiß wie die Staffwand hinter ihnen. Mit einer leichten Kraftanstrengung nahm er sich zusammen, und seine geballten Hände lösten sich. „Sie betrachten sich, Emiliano Zapata.“ sagte er in einem vor Erregung rauhen Ton. „Wir lassen uns nicht noch einmal von Ihrem raskantigen Witz binden. Haben Sie Verwendung für vier Leichen, so ditte sehr.“ (Fortsetzung folgt.)

Handwritten text in the right margin, partially cut off and illegible.